

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2020

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1–26**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	5
Schuldbetreibung und Konkurs	7
Notariate und Grundbuchämter	11
Bezirksgerichte	13
Kantonsgericht	20
Anwaltskommission	25

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **27–37**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2020.

Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JG eingeholten Berichte der unteren Instanzen sind auszugsweise und punktuell ergänzt bzw. zusammenfassend wiedergegeben.

Schwyz, im April 2021

Der Präsident des Kantonsgerichts
Dr. Urs Tschümperlin

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht					
ordentliche Verfahren	26	54	80	50	30
abgekürzte Verfahren	0	8	8	5	3
selbständige Massnahmeverfahren	0	3	3	2	1
nachträgliche gerichtliche Entscheide	1	3	4	4	0
Einzelrichter					
ordentliche Verfahren	2	11	13	7	6
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	1	1	1	0
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	3	5	8	5	3
Total	32	85	117	74	43
Vorjahr	31	71	102	70	32

Tabelle 1.01

Überblick

Es gingen total 85 neue Fälle ein (im Vorjahr 71). Erledigt wurden 74 Fälle (70). Die Zahl der Pendenzen erhöhte sich auf 43 (32). Das Verhältnis der 74 erledigten Fälle zu den 85 Eingängen beträgt 0.87 (0.99). 42 Verfahren (57 %) wurden innerhalb eines halben, 70 (95 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Länger als ein Jahr dauerten 4 Verfahren: 1 zeitweise sistiertes Jugendgerichtsverfahren sowie 3 ordentliche Strafgerichtsverfahren, bei welchen es zu einer Verfahrensvereinigung zufolge Mittäterschaft kam. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 4.0 (4.0).

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge beim Strafgericht erhöhte sich im Berichtsjahr auf 68 Fälle (61), wovon dem Strafgericht 5 Fälle durch das Kantonsgericht (gestützt auf § 72 Abs. 2 JG) überwiesen wurden. Erledigt wurden 61 Fälle (61), wobei es sich in 4 Fällen um nachträgliche Verfahren handelte und in den übrigen 57 Entscheidungen insgesamt 303 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 52 StGB-Delikte (17 gegen Leib und Leben, 18 gegen das Vermögen, 12 gegen die sexuelle Integrität, 1 Gemeingefährliches und 4 Übrige) und 5 Betäubungsmitteldelikte. Die Anzahl Pendenzen beträgt 34 Fälle (27), welche überwiegend aus der zweiten Hälfte des Berichtsjahres stammen. Meldepflichtig ist 1 Fall (0).

Ohne Begründung konnten 23 Fälle, wovon 5 im abgekürzten Verfahren, erledigt werden (38 %). Gegen 27 Urteile der 38 begründeten Entscheide wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 44 %). Als Berufungsanmelder fungierte in 17 Fällen die beschuldigte Person (zweimal zusammen mit der Staatsanwaltschaft), in 6 Fällen die Privatklägerschaft alleine und in 4 Fällen die Staatsanwaltschaft alleine.

Einzelrichter

Beim Einzelrichter gingen 12 neue Fälle ein (5). Erledigt wurden 8 (7), wobei es sich in 1 Fall um ein nachträgliches Verfahren handelte und in den übrigen 7 Entscheidungen insgesamt 25 Deliktseinheiten behandelt wurden, welche zur Hauptsache allesamt StGB-Delikte betrafen (5 gegen das Vermögen, 1 gegen die sexuelle Integrität und 1 gegen die Rechtspflege). Pendent bleiben 6 Fälle (2), die überwiegend gegen Ende des Berichtsjahres eingingen. Ohne Begründung konnten 2 Fälle erledigt werden (25 %). Gegen 1 der begründeten Entscheidungen wurde durch die beschuldigte Person Beschwerde geführt (Rechtsmittelquote: 13 %).

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe								
- über 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 5 bis 10 Jahre	1	1	0	1	0	0	0	1
- 1 bis 5 Jahre	24	12	12	23	1	2	9	13
- 6 bis 12 Monate	4	3	1	4	0	3	1	0
Kurze Freiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0
Geldstrafe	(*7) 13	(5) 6	(2) 7	(6) 8	(1) 5	(2) 2	(3) 2	(2) 9
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*14) 0	(8) 0	(6) 0	(13) 0	(1) 0	(6) 0	(4) 0	(4) 0
Einstellung	4	3	1	4	0	1	1	2
andere Erledigung	7	5	2	6	1	3	0	4
Totalfreispruch	10	9	1	10	0	0	3	7
Beschlüsse	6	3	3	6	0	3	1	2
Urteile und Beschlüsse total	69	42	27	62	7	14	17	38
davon:								
- Verwahrung auf unbestimmte Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	3	1	2	3	0	1	0	2
- Massnahme mit Strafaufschub	0	0	0	0	0	0	0	0
- bedingter Vollzug	23	15	8	20	3	6	5	12
- teilbedingter Vollzug	9	3	6	7	2	0	5	4
- unbedingter Vollzug	10	6	4	9	1	1	2	7
- obl. Landesverweisung	10	0	10	7	3	0	5	5
- fak. Landesverweisung	2	0	2	1	1	0	0	2
- Verzicht auf obl. Landesverweisung	2	0	2	2	0	0	1	1
- Verzicht fak. Landesverweisung	4	0	4	4	0	1	0	3
- Tätigkeits-, Kontakt-, Rayonverbot	5	5	0	5	0	1	2	2

*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

Jugendgericht

Beim Jugendgericht gingen 5 neue Fälle ein (5). Erledigt wurden 5 Fälle (2), wobei es sich in 1 Fall um ein nachträgliches Verfahren handelte und in den übrigen 4 Entscheiden insgesamt 43 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 3 StGB-Delikte (1 gegen Leib und Leben und 2 gegen das Vermögen) und 1 Strassenverkehrsdelikt. Pendent bleiben 3 Fälle (3), die überwiegend gegen Ende des Berichtsjahres eingingen.

Ohne Begründung konnte 1 Fall erledigt werden (20 %). Gegen 1 der begründeten Entscheide wurde durch die beschuldigte Person Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote: 20 %).

Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Die Anzahl der Neueingänge reduzierte sich im Berichtsjahr auf 122 Fälle (im Vorjahr 189). Erledigt wurden 120 Fälle (194). Die Pendenzenzahl beträgt 6 Fälle (4). Alle 120 Fälle wurden einzelrichterlich behandelt (193), wovon 99 Fälle auf Strafsachen (170), 9 Fälle auf das Polizeirecht (8) und 12 Fälle auf das Ausländerrecht (15) entfallen. Bis auf 2 komplexe Entsiegelungsverfahren wurden alle Fälle innert drei Monaten erledigt (98 %). Von den 120 erledigten Fällen wurden 5 Fälle mit Beschwerde am Kantonsgericht und 1 Fall mit Beschwerde am Bundesstrafgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 5.0 %). Als Beschwerdeführer fungierte jeweils die beschuldigte Person.

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Zwangsmassnahmengericht					
im Strafverfahren	0	0	0	0	0
im Polizeirecht	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
im Strafverfahren	4	101	105	99	6
im Polizeirecht	0	9	9	9	0
im Ausländerrecht	0	12	12	12	0
im Abgaberecht	0	0	0	0	0
Total	4	122	126	120	6
Vorjahr	9	189	198	194	4

Tabelle 1.03

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 13 ff.

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern gingen 798 (im Vorjahr 909) Klagen ein. Von den 806 (882) erledigten Sühneverfahren wurden 50 (63) durch einen Entscheid bzw. Urteilsvorschlag erledigt und 380 (444) Verfahren vermittelt. 330 (335), d.h. 41 % (38 %) der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen. Bei den Gerichten gingen insgesamt 170 (172) Klagebewilligungen ein, mithin 52 % der im Jahre 2020 ausgestellten Klagebewilligungen (51 %). Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Paritätische Schlichtungsbehörden

Streitigkeiten aus Miete und Pacht

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2020 bei 35 Überträgen aus dem Vorjahr 311 Neueingänge (im Vorjahr 243) und damit total 346 Verfahren (284). Davon konnten 301 (249) erledigt werden. Per Ende 2020 waren 45 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 64.3 % (62.9 %) und in der zweiten Jahreshälfte 58.3 % (70.4 %).

Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben

Per 30. Juni 2020 endete die Amtszeit von Frau Dr. iur. Helen Schmid als Präsidentin der Schlichtungsstelle für Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben. Am 1. Juli 2020 trat lic. iur. Pascal Rusterholz ihre Nachfolge an.

Die kantonale Schlichtungsstelle für Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben hatte sich im Jahr 2020 nur mit einer einzigen privatrechtlichen Diskriminierungsstreitigkeit zu befassen, wobei beide Parteien anwaltlich vertreten waren. Das Schlichtungsverfahren konnte mit einem Vergleich erledigt werden.

Telefonische Anfragen zu möglicher Diskriminierung gab es nur wenige.

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 13 ff.

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Vermittlerämter	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilstvorschlag	Entscheid	Andere Erledigung	Klagebewilligung an			Pendent
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere	
Schwyz	16	62	78	1	20	3	3	1	5	33	0	12
Arth	6	29	35	0	11	0	1	2	6	11	0	4
Kreis Brunnen	5	46	51	1	11	0	0	0	5	8	0	26
Muotathal	0	3	3	0	0	0	0	0	0	1	0	2
Steinen	2	6	8	0	6	0	0	0	1	1	0	0
Sattel	0	5	5	1	2	0	0	0	0	0	0	2
Rothenthurm	2	3	5	0	3	0	0	0	1	1	0	0
Oberiberg	2	2	4	0	1	0	0	0	1	2	0	0
Unteriberg	0	8	8	0	3	0	0	0	2	1	0	2
Lauerz	0	3	3	0	1	0	0	0	0	2	0	0
Steinerberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Alpthal	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Illgau	0	2	2	0	1	0	0	0	0	1	0	0
Lachen	16	38	54	3	15	4	3	7	7	7	1	7
Altendorf	7	34	41	2	20	1	0	0	7	6	0	5
Galgenen	4	21	25	1	12	0	1	1	2	2	0	6
Vorderthal	0	2	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Innerthal	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Schübelbach	7	31	38	1	19	0	4	0	3	7	0	4
Tuggen	3	14	17	3	3	0	5	0	2	2	0	2
Wangen	9	35	44	0	19	0	0	2	10	7	0	6
Reichenburg	5	14	19	0	11	2	0	0	1	3	0	2
Einsiedeln	13	47	60	0	28	1	1	0	5	11	0	14
Küssnacht	11	58	69	0	28	0	0	3	8	17	0	13
Bezirk Höfe	75	333	408	5	163	8	12	12	48	92	0	68
Total	183	798	981	18	380	20	30	28	114	215	1	175

Tabelle 2.01

Schuldbetreibung und Konkurs

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* haben insgesamt 30'932 (im Vorjahr 35'620) Zahlungsbefehle ausgestellt. Es wurden 12'392 (13'823) Pfändungen vollzogen, 1'009 (1'235) Konkursandrohungen erlassen, 223 (279) Aufschubbewilligungen gewährt und 22 (28) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 44 (42) und Retentionsurkunden 16 (11) ausgestellt. Es wurden zudem 41 (43) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 54.891 Mio. Franken (43.392) getilgt worden. Andererseits mussten 9'307 (9'728) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 44'461 Mio. Franken (42.243) ausgestellt werden. Viehverschreibungen: 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement hat 1 (3) Zahlungsbefehl ausgestellt. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* sind im Berichtsjahr 233 (Vorjahr 273) Konkurse neu eingegangen. 281 (248) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 60.630 Mio. Franken (102.639). Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	24	51	75	42	33	7'443
Goldau	3	23	26	20	6	1'576
Gersau	0	1	1	1	0	0
March	70	49	119	72	47	4'310
Einsiedeln	5	16	21	17	4	999
Küssnacht	13	14	27	14	13	31
Höfe	78	79	157	115	42	46'271
Total	193	233	426	281	145	60'630

Tabelle 3.01

Verfahrensdauer

Anzahl Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	23	2	8	7	2	42
Goldau	9	10	1	0	0	20
Gersau	0	1	0	0	0	1
March	36	9	8	6	13	72
Einsiedeln	7	10	0	0	0	17
Küssnacht	0	6	4	2	2	14
Höfe	60	8	14	10	23	115
Total	135	46	35	25	40	281

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'621	1'254	60	100	824	3'056	7	7'042	5
Arth	2'404	1'024	8	50	800	3'143	1	2'692	5
Ingenbohl	1'455	748	9	41	550	2'155	3	1'401	2
Muotathal	302	106	0	2	81	221	0	274	3
Steinen	365	146	6	8	68	171	5	316	0
Sattel	245	91	2	0	38	255	0	331	0
Rothenthurm	347	169	2	0	123	760	0	763	0
Oberiberg	208	105	3	2	22	52	0	228	1
Unteriberg	410	174	20	37	136	765	0	757	1
Lauerz	106	46	2	0	38	66	1	361	0
Steinerberg	56	16	0	0	8	24	0	37	0
Morschach	189	87	0	4	57	275	0	160	1
Alpthal	108	51	0	10	24	79	0	70	0
Illgau	45	17	0	0	16	20	0	32	0
Riemenstalden	20	20	0	0	0	0	0	34	0
Gersau	460	200	3	10	134	527	0	2'647	1
Altendorf und Lachen	3'301	1'389	175	142	913	3'151	7	5'012	2
Galgenen	1'193	455	18	20	469	1'565	0	1'741	0
Vorderthal	202	130	0	1	84	166	0	178	0
Innerthal	22	6	1	1	1	1	0	27	2
Schübelbach	2'617	1'500	31	69	1'259	3'850	1	2'479	3
Tuggen	594	221	11	11	157	643	0	1'291	0
Wangen	1'288	547	13	23	427	1'307	3	2'226	2
Reichenburg	1'029	554	5	27	410	1'115	0	860	1
Einsiedeln	2'347	1'032	24	55	936	8'589	2	2'430	2
Küssnacht	2'076	664	34	103	518	4'295	2	2'740	3
Höfe	6'922	1'640	130	293	1'214	8'210	12	18'762	7
Total	30'932	12'392	557	1'009	9'307	44'461	44	54'891	41

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Goldau*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Betreibungskreis Altendorf und Lachen (*in Lachen*); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*in Wollerau*).

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Die Hauptaufgaben des Inspektorats liegen seit Inkrafttreten am 1. Juni 2020 der Änderungen im EGzSchKG vom 18. September 2019 unverändert in der unmittelbaren Kontrolle der Ämter und deren Beratung in Sachfragen. Neu kann das Inspektorat fachliche Weisungen an die Betreibungs- und Konkursämter erteilen.

COVID-19-Pandemie

Das Jahr 2020 wurde tiefgründig und anhaltend durch die Corona-Pandemie geprägt. Die Pandemie beeinflusste auch die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter stark. So erklärte der Bundesrat am 18. März 2020 auf dem Wege der Notverordnung den schweizweiten Rechtsstillstand. Zur Bewältigung der Coronakrise und insbesondere zur Verhinderung einer Konkurswelle verabschiedete der Bundesrat zudem am 16. April 2020 die Covid-19-Verordnung Insolvenzrecht. Bei den Betreibungsämtern führte die COVID-19-Pandemie zu einem Geschäftsrückgang von 15 % bis 25 %. Im Konkursbereich blieb die aufgrund des im Frühjahr 2020 erfolgten Lockdowns zu erwartende Konkurswelle im Jahr 2020 aus. Die Anzahl der Konkursöffnungen bis Ende November 2020 aller sieben Konkursämter lag insgesamt leicht unter dem Vorjahr für den gleichen Zeitraum.

Inspektionen Betreibungsämter

Die Inspektionen bei den Betreibungsämtern gaben grundsätzlich zu keinen wesentlichen Beanstandungen Anlass. Die durchschnittlichen Gebühreneinnahmen aller Betreibungsämter pro Betreuung blieben im Vergleich zum letzten Jahr gleich. Die Inspektionen der Betreibungsämter zeigten, dass die Gebührenerhebungen angemessen sind. Ein Hauptaugenmerk im Rahmen der Jahresinspektion wurde unter anderem auf mögliche unterschiedliche Handhabungen zwischen den Betreibungsämtern bei der Dossierbearbeitung gelegt. Grosse Unterschiede konnten nicht festgestellt werden.

Inspektionen Konkursämter

Die Inspektionen der sieben Konkursämter zeigten grundsätzlich eine korrekte Abwicklung der Konkursverfahren gemäss dem Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz und den einschlägigen Verordnungen. Insbesondere stehen die überprüften Gebühren- und Auslagenrechnungen im Einklang mit der Gebührenverordnung. Das Konkursamt Höfe konnte die pendenten Verfahren im Vergleich zum letzten Jahr nochmals merklich von 70 auf 49 Fälle senken. Auch beim Konkursamt March gingen die pendenten Fälle zurück. Das Konkursamt March verzeichnete jedoch auch einen erheblichen Rückgang bei den Neueingängen.

Betreibungs- und Konkurssoftware

In Sachen Software ist bei den Betreibungsämtern der letztjährige Status unverändert. Es sind nach wie vor zwei Betreibungsämter, die die veraltete Software WinBeam gebrauchen. Bei den Konkursämtern arbeiten drei mit der neuen Konkurssoftware eXpert von BK Solution AG. Drei weitere Ämter sind daran, diese neue Software in Betrieb zu nehmen. Es verbleibt lediglich ein Konkursamt, welches noch mit der veralteten, nicht mehr unterhaltenen Software Winko am arbeitet.

Gesetzgebung

Auf kantonaler Ebene sind die am 18. September 2019 beschlossenen Änderungen des EGzSchKG am 1. Juni 2020 in Kraft getreten. Auf Bundesebene wird Art. 731b OR dahingehend erweitert, dass auch das Fehlen eines Domizils einen Organisationsmangel darstellt, welcher zur Auflösung der Gesellschaft nach den Vorschriften über den Konkurs führen kann. Diese Neuerung trat am 1. Januar 2021 in Kraft.

Amtsnachfolgen

Beim Konkursamt Schwyz demissionierte der seit 2007 als Notar tätige lic. iur. Karl Gasser. Der Amtsantritt der Amtsnachfolgerin lic. iur. Irene Contratto Saray erfolgte per 1. August 2020. Der seit 1985 das Betreibungsamt Ingenbohl leitende Walter Auf der Maur trat Ende Mai 2020 in den Ruhestand. Der Amtsantritt des Amtsnachfolgers Basil Kurmann erfolgte am 1. Mai 2020. Der seit 1998 tätige Betreibungs- und Konkursinspektor des Kantons Schwyz, lic. iur. René Räber, trat per Ende Juli 2020 zurück. Am 1. August 2020 übernahm lic. iur. Jean-Michel Kunz seine Nachfolge.

Notariate und Grundbuchämter

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahr 2020 wurden 2'757 (Vorjahr 2'625) Handänderungen vollzogen, 2'035 (1'913) Pfänder bestellt bzw. erhöht und 1'139 (987) Titel gelöscht (Anzahl und Beträge vgl. Übersicht Tabelle 4.01).

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

	Kreise	Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
		Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.
1	Kreis Schwyz	640	462'789	389	371'122	405	83'701
2	Kreis Goldau	264	238'793	187	125'926	33	30'500
3	Kreis Gersau	66	68'243	47	43'304	25	15'286
4	Kreis Küssnacht	253	324'864	226	191'842	124	53'653
5	Kreis Einsiedeln	286	226'709	205	165'834	125	98'644
6	Kreis Höfe	334	794'875	374	445'249	69	118'745
7	Kreis March	914	793'990	607	430'819	358	102'867
	Total	2'757	2'910'263	2'035	1'774'096	1'139	503'396

Tabelle 4.01

Grundbuchinspektorat

Grundbuchbereinigung / Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches

Stand der Grundbuchbereinigung per 31. Dezember 2020 in den einzelnen Notariatskreisen, wobei auch gelöschte Grundstücke miterfasst sein können:

Grundbuchkreis	Liegenschaften i.S.v. Art. 655		Grundstücke i.S.v. Art. 655		Total in %
	Abs. 2 Ziff. 1 ZGB		Abs. 2 Ziff. 2-4 ZGB		
	Total	davon bereinigt	Total	davon bereinigt	
Einsiedeln	5'667	5'667	3'499	3'499	100 %
Gersau	1'079	1'079	1'022	1'022	100 %
Goldau	7'721	7'721	5'570	5'570	100 %
Höfe	7'115	4'412	13'623	9'042	65 %
Küssnacht	3'691	3'691	4'600	4'600	100 %
March	12'125	6'772	16'301	11'382	64 %
Schwyz	12'512	10'544	11'427	10'055	86 %
Total	49'910	39'886	56'042	45'170	80 %

Tabelle 4.02

Im Grundbuch Wollerau findet die Grundbuchbereinigung nicht mehr durch einen kantonalen Bereinigungsbeamten statt, sondern wird neu durch das interne Bereinigungsteam des Notariates und Grundbuchamtes Höfe getätigt.

Informatik-Grundbuch

Mit Ausnahme des Notariats March war per 31. Dezember 2020 das Informatik-Grundbuch in allen Grundbuchkreisen vollständig eingeführt. Beim Notariat March sind per 31. Dezember 2020 rund 82.7 % (Vorjahr: 72 %) der Grundstücke im 1k-Grundbuch ersterfasst, jedoch noch nicht alle validiert. Eventuell kann die Ersterfassung im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Die Situation verbesserte sich somit weiter markant.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller)

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG und gemäss § 1 lit. b des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland prüfte das Grundbuchinspektorat im Jahr 2020 59 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartementes. Das Grundbuchinspektorat reichte keine Beschwerde beim Regierungsrat ein.

Diverses

Per 1. Juni 2020 fand die Amtsübergabe des bisherigen Grundbuchinspektors, welcher das Amt über 22 Jahre erfolgreich geführt hatte, an die neue Grundbuchinspektorin statt, welche ihr Amt in den neuen Büroräumlichkeiten des Kantonsgerichts Schwyz aufnehmen konnte.

Notar RA lic. iur. Karl Gasser beendete Ende Juli 2020 nach 13-jähriger Tätigkeit sein Amt als Notar des Bezirks Schwyz; per 1. August 2020 wurde als leitende Notarin des Bezirks Schwyz RA lic. iur. Irene Contratto Saray eingesetzt. Des Weiteren beendete RA lic. iur. Fritz Küttel Ende 2020 nach 28-jähriger Tätigkeit sein Amt als Notar des Bezirks Höfe; per 1. Januar 2021 wurde RA lic. iur. LL.M. Louis Chicherio als leitender Notar des Bezirks Höfe eingesetzt.

Das Grundbuchinspektorat nahm des Weiteren ihre kontrollierende Aufgabe der Datenbezüge der Benutzer der Plattform Terravis wahr, gab gegenüber Notariaten und Behörden diverse rechtliche Beurteilungen ab, war im Bereich der Verzeichnisse für öffentliche Wege mit privater Unterhaltungspflicht (Wegrodel) tätig, entschied über eine Anzeige und erstattete ferner Mitberichte. Darüber hinaus war die Grundbuchinspektorin als Mitglied der Notaren-Prüfungskommission tätig. Gegen die Tätigkeit des Grundbuchinspektorates wurde keine Beschwerde oder Anzeige eingereicht.

Wie jedes Jahr beantwortete das Grundbuchinspektorat verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen von Privatpersonen und amtierte als Kontaktperson zu den Bundesstellen und zu kantonalen Stellen.

Bezirksgerichte

Neueingängen von insgesamt 5'210 (im Vorjahr 5'407) stehen 5'176 (5'453) Erledigungen gegenüber, was eine Zunahme der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 992 (957) Fälle bewirkte.

Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden erhöhten sich auf 261 (260) Verfahren bei einer Quote von 5.0 % (4.8 %, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Deliktsarten: Die 162 Erledigungen der Bezirksgerichte in Strafsachen (wovon 55 Übertretungen) betrafen 73 StGB-Delikte (27 gegen Leib und Leben, 6 gegen das Vermögen, 7 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 16 gegen die Freiheit, 3 gegen die sexuelle Integrität, 5 gemeingefährliche, 3 gegen die Urkundenfälschung, 3 gegen die öffentliche Gewalt und 3 gegen die Rechtspflege), 2 Betäubungsmitteldelikte, 29 Strassenverkehrsdelikte, 1 Delikt gegen die Ausländergesetzgebung sowie 2 übrige. Diese Angaben beziehen sich auf die Hauptdelikte. Insgesamt haben die Bezirke 343 (267) Delikte beurteilt (wovon 100 Übertretungen).

Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa): Schwyz 6.5, Gersau 0.45, March 6.3, Einsiedeln 2.2, Küsnacht 2.7, Höfe 7.1.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	22	13	35	17	18
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	51	113	164	125	39
vereinfachte Verfahren	9	45	54	33	21
summarische Verfahren	162	1'289	1'451	1'225	226
- davon Erbsachen	63	650	713	570	143
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	51	431	482	450	32
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	9	6	15	10	5
abgekürzte Verfahren	1	0	1	1	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	13	39	52	40	12
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	3	10	13	11	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	3	12	15	13	2
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	3	51	54	45	9
Total	276	1'580	1'856	1'522	334
Vorjahr	291	1'635	1'926	1'650	276

Tabelle 5.01

1'252 Fälle wurden durch Sachentscheid, 152 durch Parteierklärung und 118 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'522 Fälle zu den 1'580 Eingängen beträgt 0.96 (im Vorjahr 1.01). 92 % (1'403) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 98 % (1'489) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 3 (im Vorjahr 2) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2019).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	5	4	9	5	4
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	3	6	5	1
vereinfachte Verfahren	1	2	3	2	1
summarische Verfahren	2	50	52	47	5
- davon Erbsachen	0	18	18	18	0
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	1	27	28	24	4
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	1	2	1	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	2	2	1	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	0	0	0	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	8	8	8	0
Total	12	70	82	69	13
Vorjahr	20	83	103	91	12

Tabelle 5.02

56 Fälle wurden durch Sachentscheid und 13 durch Parteierklärung erledigt. Das Verhältnis der erledigten 69 Fälle zu den 70 Eingängen beträgt 0.99 (im Vorjahr 1.10). 88 % (61) der Fälle wurden innerhalb eines halben Jahres, 93 % (64) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Keiner (im Vorjahr 1) der pendenten Fälle ist meldepflichtig (Eingang vor 2019).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	33	29	62	27	35
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	55	112	167	107	60
vereinfachte Verfahren	49	40	89	61	28
summarische Verfahren	116	961	1'077	963	114
- davon Erbsachen	41	425	466	440	26
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	28	410	438	399	39
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	21	14	35	25	10
abgekürzte Verfahren	1	3	4	4	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	24	28	19	9
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	2	13	15	13	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	4	4	3	1
andere Aufsichtssachen	0	1	1	0	1
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	6	6	6	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	65	65	64	1
Total	281	1'272	1'553	1'292	261
Vorjahr	276	1'373	1'649	1'368	281

Tabelle 5.03

975 Fälle wurden durch Sachentscheid, 162 durch Parteierklärung und 155 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'292 Fälle zu den 1'272 Eingängen beträgt 1.02 (im Vorjahr 1.00). 88 % (1'140) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95 % (1'227) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 10 (im Vorjahr 12) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2019).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	5	0	5	2	3
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	11	36	47	31	16
vereinfachte Verfahren	6	11	17	11	6
summarische Verfahren	22	384	406	393	13
- davon Erbsachen	4	224	228	228	0
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	6	110	116	112	4
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	10	2	12	11	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	10	13	10	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	1	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	4	4	4	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	23	24	24	0
Total	58	472	530	488	42
Vorjahr	51	493	544	486	58

Tabelle 5.04

418 Fälle wurden durch Sachentscheid, 51 durch Parteierklärung und 19 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 488 Fälle zu den 472 Eingängen beträgt 1.03 (im Vorjahr 0.99). 94 % (457) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96 % (468) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 6 (im Vorjahr 9) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2019).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	11	7	18	6	12
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	9	22	31	25	6
vereinfachte Verfahren	9	13	22	18	4
summarische Verfahren	35	315	350	311	39
- davon Erbsachen	14	183	197	176	21
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen usw.)	11	96	107	97	10
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	1	2	2	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	1	0	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	5	3	8	7	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	3	3	3	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	4	4	4	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	7	7	7	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1*	56	57	57	0
Total	72*	431	503	441	62
Vorjahr	99	373	472	401	71

* Korrektur zum Vorjahr

Tabelle 5.05

302 Fälle wurden durch Sachentscheid, 32 durch Parteierklärung und 107 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 441 Fälle zu den 431 Eingängen beträgt 1.02 (im Vorjahr 1.08). 94 % (413) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (426) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 3 (im Vorjahr 6) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2019).

Dr. Raffael Zeder ersetzte am 1. Juli 2020 als Gerichtspräsidenten den nach 32 Jahren in den Ruhestand getretenen lic. iur. Benno Neidhart.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	55	37	92	34	58
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	70	68	138	74	64
vereinfachte Verfahren	42	83	125	70	55
summarische Verfahren	82	975	1'057	965	92
- davon Erbsachen	6	305	311	302	9
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkursöffnungen usw.)	32	493	525	492	33
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	5	9	14	9	5
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	18	22	19	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	15	15	14	1
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	51	51	50	1
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	10	10	10	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	118	119	118	1
Total	259	1'385	1'644	1'364	280
Vorjahr	266	1'450	1'716	1'457	259

Tabelle 5.06

1'138 Fälle wurden durch Sachentscheid, 133 durch Parteierklärung und 93 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'364 Fälle zu den 1'385 Eingängen beträgt 0.98 (im Vorjahr 1.00). 92 % (1'249) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95 % (1'293) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 24 (im Vorjahr 17) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2019).

Der bisherige Vizepräsident lic. iur. Lukas Burlet ersetzte am 1. Juli 2020 als Gerichtspräsidenten den nach 16 Jahren als Präsident in den Ruhestand getretenen Dr. Martin Höfliger. Die bisherige Gerichtsschreiberin MLaw Monika Kessler und neu lic. iur. Ivo Kümin wurden als vollamtliche Richter ab 1. Juli 2020 gewählt.

1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht sind im Vergleich zum Vorjahr (448) auf 446 leicht gesunken. Die Kammern hielten an insgesamt 18 (im Vorjahr 26) Tagen Sitzungen ab (davon 9 ganze und 9 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Erledigt wurden 466 (441) Fälle. Die Pendenzen sanken auf 150 (170). Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt 32.2 % (d.h. rund vier Monate), dasjenige der erledigten Fälle (466) zu den Eingängen (446) 1.04 (im Vorjahr 0.98). 320 (69 %) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 427 (92 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt.

Das Kantonsgericht hatte Ende des Berichtsjahres kein *meldepflichtiges* Verfahren (Eingang vor 2019) zu verzeichnen (Vorjahr 0). Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 9.3 (ohne a.o. Pensa).

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern im Einzelnen einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen entnommen werden. Die Entscheide des Kantonsgerichts können in anonymisierter Form auf der Homepage www.kgsz.ch eingesehen werden. Ausgewählte Entscheide werden in der Entscheidungssammlung EGV-SZ publiziert.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	1	4	5	5	0
1. Zivilkammer	31	45	76	44	32
2. Zivilkammer	32	86	118	78	40
Strafkammer	41	66	107	76	31
Beschwerdekammer	61	206	267	222	45
Präsidium	2	20	22	22	0
Gerichtspräsident	2	19	21	19	2
Total	170	446	616	466	150
Vorjahr	163	448	611	441	170
Rechtshilfe	0	111	111	111	0

Tabelle 6.01

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	4	1	0	0	0	5
1. Zivilkammer	6	4	20	12	2	44
2. Zivilkammer	33	19	19	7	0	78
Strafkammer	32	6	23	12	3	76
Beschwerdekammer	106	69	44	3	0	222
Präsidium	22	0	0	0	0	22
Gerichtspräsident	16	2	1	0	0	19
Total	219	101	107	34	5	466

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	81
Teilgutheissung	51
Abweisung	143
Nichteintreten	90
Rechtsmittelrückzug	54
Vergleich	3
Gegenstandslosigkeit	9
andere Erledigung	35
Total	466

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'522	74	4.9	3.4	71
Bezirksgericht Gersau	69	8	11.6	11.0	5
Bezirksgericht March	1'292	53	4.1	5.6	66
Bezirksgericht Einsiedeln	488	30	6.1	5.6	33
Bezirksgericht Küssnacht	441	25	5.7	5.7	20
Bezirksgericht Höfe	1'364	71	5.2	4.7	65
Straf- und Jugendgericht	74	32	43.2	50.0	37
Zwangsmassnahmengericht	120	5	4.2	3.6	4
andere oder keine Vorinstanz		148			165
Total	5'370	446	5.5	5.3	466

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen geben Hinweise auf die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren (exkl. kantonsgerichtliche Rechtshilfe), die Quote das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz. Unter andere Vorinstanz fallen auch strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften (Weiterzüge: 85, Erledigungen: 100).

Gesamtgericht (GGE)

(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)

Das Gesamtgericht erledigte 5 Verfahren (im Vorjahr 0). Es konstituierte sich für die neue Amtsperiode und wählte die Anwaltskommission, die Grundbuchinspektorin und den Betriebs- und Konkursinspektor sowie die Stellvertretung für die Grundbuchinspektorin und den Betriebs- und Konkursinspektor.

1. Zivilkammer (ZK1)

(Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die 1. Zivilkammer erledigte 44 Verfahren (im Vorjahr 44) in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht 3, Mietrecht 3, übriges Vertragsrecht 5, Haftpflichtrecht 3, Gesellschaftsrecht 3, Eherecht 10, Kindsrecht 2, Erbrecht 1, Sachenrecht 6, übriges Zivilrecht 5, SchKG-Klagen 2 und Diverses 1.

2. Zivilkammer (ZK2)

(Berufungen gegen Entscheide des summarischen Verfahrens, Beschwerden in Zivil- und Schieds-sachen, Revisionen, Notariats- und Grundbuchwesen sowie Justizverwaltung in Zivilsachen)

Die 2. Zivilkammer erledigte 78 Verfahren (im Vorjahr 98) in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht 1, Mietrecht 2, übriges Vertragsrecht 3, Gesellschaftsrecht 3, Eherecht 1, Ehe-schutzmassnahmen 11, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 6, Kindesrecht 1, Erbrecht 5, Sachenrecht 1, übriges Zivilrecht 2, vorsorgliche Massnahmen allgemein 6, unentgeltliche Rechtspflege 4, Kosten- und Entschädigungsfolgen 5, zivilprozessuale Fragen 7, Rechts-schutz in klaren Fällen 4, Beweissicherung 2, Notariat 1, Justizverwaltung 6, Ausstand 2 und Diverses 5.

Strafkammer (STK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 76 Verfahren (im Vorjahr 60). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete (nur Hauptdelikte): Strafgesetzbuch 61 (16 gegen Leib und Leben, 20 gegen das Vermögen, 3 gegen die Ehre, 12 gegen die Freiheit, 6 gegen die sexuelle Integrität, 1 gemeingefährliches, 2 gegen die Rechtspflege, 1 übriges), Strassenverkehrsrecht 9, Betäubungsmittelgesetz 2 und übriges Strafrecht 4.

Beschwerdekammer (BEK)

(Berufungen im Übertretungsstrafverfahren, Beschwerden in Strafsachen und SchKG)

Die Beschwerdekammer erledigte 222 Verfahren (im Vorjahr 209). Sie betrafen 125 Verfahren in der *Strafrechtspflege* (wovon 12 kleine Berufungen betreffend Strassenverkehrsrecht 6, Strafgesetzbuch 2 und übrige 4): Strafgesetzbuch 6, Strassenverkehrsrecht 7, übriges Strafrecht 5, Untersuchungsführung 6, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 24, Einstellung von Strafverfahren 20, Zwangsmassnahmen 21 (wovon Untersuchungshaft 5, Beschlagnahme 10 und übrige Zwangsmassnahmen 6), Kosten- und Entschädigungsfolgen 5, unentgeltliche Rechtspflege / amtliche Verteidigung 11 und übriges Strafprozessrecht 20. Die 97 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 49,

Konkurseröffnung 7, Arrest 6, andere SchKG-Sachen 3, SchKG-Beschwerden 23, Wahlfähigkeitszeugnis 2, Ausstand 5 und diverse SchKG-Aufsicht 2.

Gerichtspräsident (GPR)

(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (bzw. Vizepräsident/in) behandelte 19 Geschäfte (im Vorjahr 15). Die Erledigungen betrafen: Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer 3 (Art. 395 StPO: Übertretungen 1, wirtschaftliche Nebenfolgen 2), Massnahmen im Zivilrecht 1, Visitationen / Amtsübergabe 6, Vereidigungen 6 und diverse 3.

Präsidium (PRD)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten) behandelte 22 Geschäfte (im Vorjahr 15). Die Erledigungen betrafen: Allgemeine- und Disziplinaraufsicht 4, Entbindungen vom Amtsgeheimnis 2, Registrierung von Urkundspersonen 14 (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz.ch/notare-und-urkundspersonen/urkundspersonenregister/), Überweisungen an ein anderes Gericht 1 und den Erlass des Gerichtskalenders 1.

2. Allgemeine Justizaufsicht und -verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt. Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem auch laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 28. Oktober 2020 fand die *Kantonale Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Kontakte und der gegenseitige Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden* wurden durch den Kantonsgerichtspräsidenten gepflegt.

Die vom Bundesgericht auf den 23. Oktober 2020 angesetzte *Gesamt-schweizerische Obergerichtspräsidentenkonferenz* wurde wegen der Corona-Covid-19-Pandemie abgesagt. Am 8. September 2020 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und der Kantone Zürich und Glarus* in Luzern statt, an welcher die Gerichtsleitung teilnahm.

Der Kantonsgerichtspräsident erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.

Im Jahre 2020 wurden zudem insgesamt 111 *internationale und interkantonale Rechtshilfe-geschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01).

3. Personelles

Die Praktikumsstelle war während des ganzen Jahres besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an Covid-19-bedingt beschränkt möglichen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

4. Weiterzüge ans Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2020 insgesamt 78 *Rechtsmittel* (im Vorjahr 78), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 4 Beschwerden in Zivilsachen und 2 in Strafsachen ganz oder teilweise gutgeheissen (Vorjahr 6 Rechtsmittel ganz bzw. teilweise gutgeheissen).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 47 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 4 ganz oder teilweise gutgeheissen, auf 26 nicht eingetreten, 14 abgewiesen und 3 zufolge Rückzugs bzw. Gegenstandslosigkeit abgeschrieben wurden;
- 31 Beschwerden in Strafsachen, wovon 2 ganz oder teilweise gutgeheissen, auf 17 nicht eingetreten und 12 abgewiesen wurden.

Im Jahre 2020 wurden insgesamt 85 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht.

Im Berichtsjahr nahmen die Eingänge im Vergleich zum Vorjahr zu (anstelle von 68 Eingängen 80 Eingänge). Die Anwaltskommission bzw. der Präsident erledigten insgesamt 71 Dossiers (im Vorjahr 82). Die Anwaltskommission tagte im Berichtsjahr an 2 ganz- und 7 halbtägigen Sitzungen. Sie beurteilte 13 (im Vorjahr 14) Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister resp. in die EU/EFTA-Liste, wovon sie alle guthiess. 1 Eintrag im Anwaltsregister war infolge Todesfalls und 8 Einträge waren infolge Aufgabe der forensischen Tätigkeit zu löschen. Im Berichtsjahr gingen 10 Aufsichtsanzeigen ein (im Vorjahr 2). Die Anwaltskommission erledigte insgesamt 6 (1 Gesuch stammt aus dem Vorjahr). Im Weiteren wurden 6 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis eingereicht (im Vorjahr 8); der Präsident der Anwaltskommission hiess 3 Gesuche gut (wovon 1 Gesuch aus dem Vorjahr stammt) und trat auf 1 Gesuch nicht ein; 1 Gesuch zog der Gesuchsteller zurück. Überdies gingen 14 Gesuche um Zulassung zum Anwaltspraktikum ein, von denen der Präsident der Anwaltskommission alle guthiess (im Vorjahr 17). Ein ausserkantonaler Rechtspraktikant stellte ein Gesuch um Erteilung einer Einzelbewilligung, welches der Präsident guthiess. Im Berichtsjahr lagen insgesamt 39 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor (im Vorjahr 47). Davon konnten 13 aus dem Protokoll ausgetragen werden: Die Anwaltskommission erteilte 5 Personen das Anwaltspatent, auferlegte 7 Personen eine Wartefrist von einem Jahr nach zweimaligem Misserfolg und 1 Anmeldung zog die Gesuchstellerin zurück. Die Anwaltskommission nahm 11 mündliche Prüfungen an 5 Terminen ab (im Vorjahr 23 mündliche Prüfungen an 9 Terminen). Zudem fand 1 mündliche Notarenprüfung und 2 Prüfungsgespräche zum Notar statt. Die Anwaltskommission führte 35 (im Vorjahr 34) schriftliche Anwaltsprüfungen sowie 2 schriftliche Notarenprüfungen durch (wovon 1 Wiederholungsprüfung). Weiter beurteilte die Anwaltskommission 1 Gesuch betr. Einzelprokura, 1 betr. Erlass des Anwaltspraktikums (§ 3 des Anwaltsreglements), 1 betr. Namensänderung auf dem Anwaltspatent, 1 betr. Zulassung zur Anwaltsprüfung sowie 1 betr. Zulassung zur Notarenprüfung und 1 betr. Zweckänderung einer Anwalts-AG. Schliesslich erliess die Anwaltskommission ein neues Merkblatt betreffend die mündliche Anwaltsprüfung im Staats- und Verwaltungsrecht, welches ab 1. Januar 2021 gilt.

Die Geschäftsübersicht ist der Tabelle auf nachfolgender Seite zu entnehmen.

Anwaltskommission

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste					
- Eintragung	1	12	13	13	0
- Löschung	0	9	9	9	0
Anwaltspraktikum					
- Praktikumszulassung	0	14	14	14	0
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	1	1	1	0
Anwaltsprüfung					
- Anmeldung	22	17	39		26
- Patent erteilt				5	
- Wartefrist				7	
- Rückzug				1	
Notarenprüfung/Prüfungsgespräche					
- Anmeldung	1	3	4		1
- Gutheissung				3	
- Rückzug				0	
Disziplinaraufsicht	1	10	11	6	5
Entbindung vom Berufsgeheimnis	1	6	7	5	2
Sonstiges	1	8	9	7	2
Total	27	80	107	71	36

Tabelle 7.01

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2020.

Schwyz, im April 2021

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
Dr. phil. /lic. iur. Achilles Humbel

1. Geschäftsgang

Im Jahr 2020 wurden beim Verwaltungsgericht 482 Beschwerden und Klagen eingereicht, was einen Rückgang der Eingänge um sieben Fälle bedeutet (Vorjahr: 489 Eingänge) und im mehrjährigen Vergleich einen Tiefststand darstellt (2018: 514 Eingänge, 2017: 500 Eingänge, 2016: 517 Eingänge). Der Rückgang der Eingänge betrifft namentlich die Kammer III (215 gegenüber 246 im Vorjahr) und die Kammer IV (Fürsorgerische Unterbringungen: 30 Eingänge gegenüber 43 im Vorjahr). Eine markante Erhöhung der Eingänge um 26 Fälle von 96 im Vorjahr auf 122 war in der Kammer II zu verzeichnen. In der Kammer I erhöhten sich die Eingänge von 102 im Vorjahr auf 111 im Berichtsjahr.

Die Erhöhung der Eingänge in der Kammer I betrafen die Invalidenversicherung mit 76 Beschwerden (Vorjahr: 59), was dem Niveau von 2017 (78) und 2018 (74) entspricht. Die verschiedenen Rechtsgebiete der Kammer II zeigten grundsätzlich die üblichen Schwankungen. Eine Verdoppelung – wenn auch auf tiefem Niveau – war bei den Beschwerden betreffend Prämienverbilligungen auf zwölf (Vorjahr: 6) zu registrieren; acht dieser Beschwerden galten Fristversäumnissen; hiervon wurde eine Beschwerde gutgeheissen, fünf Beschwerden konnten infolge Widerrufs seitens der Vorinstanz einzelrichterlich abgeschrieben werden. Das Covid-19-Virus schlug sich in sieben Beschwerden im Gebiet der Erwerbsersatzordnung nieder (Vorjahr: 0). Besonders auffällig waren die 21 Eingänge betreffend AHVG gegenüber zwei Beschwerden im Vorjahr, was indes dadurch relativiert wird, dass der Zehnjahresvergleich für dieses Rechtsgebiet erhebliche Schwankungen ausweist (2011: 11, 2013: 31, 2017: 13); 16 der 21 Eingänge betrafen Beitragsfragen.

Der Rückgang der Fallzahlen in der Kammer III um 31 Fälle ist vorab auf ein Minus von 35 Eingängen im Planungs- und Baurecht von der bisherigen Rekordzahl von 88 Fällen im Vorjahr auf 53 zurückzuführen, was ungefähr dem Niveau der Jahre 2011 bis 2017 (jeweils 48 bis 58 Eingänge) entspricht. Ein vergleichbarer Rückgang war im Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen) von 48 Fällen im Vorjahr um 17 Fälle auf 31 im Berichtsjahr zu registrieren. Demgegenüber erhöhten sich die Fallzahlen im „Übrigen ZGB“ (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht etc.) von zehn im Vorjahr auf 30 im Berichtsjahr und im Öffentlichen Beschaffungsrecht von 15 auf 20. Der Rückgang der Beschwerden um 13 Fälle in Sachen Fürsorgerische Unterbringungen wurde bereits angesprochen. Ansonsten zeigten die übrigen Rechtsgebiete die üblichen Schwankungen.

Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten im Berichtsjahr zu 54 Gerichtssitzungen (Vorjahr: 57) zusammen. Miteingeschlossen ist die halbtägige konstituierende Sitzung des Gesamtgerichts für die Amtsperiode 2020/2024. Das Verwaltungsgericht nahm 26 Beweisabnahmen vor (Anhörungen, Verhandlungen sowie zwei Augenscheine). Anzumerken ist, dass das Verwaltungsgericht bemüht war, trotz den Corona-bedingten Restriktionen die Beschwerden und Klagen an ordentlichen Sitzungen zu behandeln sowie zu beurteilen und von der im Gesetz vorgesehenen Möglichkeit der Beschlussfassung auf dem Zirkularweg (§ 44 Abs. 4 JG) nicht mehr Gebrauch zu machen als üblich. Die Beschwerden und Klagen konnten dennoch zeitgerecht und ohne nennenswerte Verzögerungen beurteilt werden.

Einzelrichterlich wurden 131 Entscheide getroffen (Vorjahr: 120); die Gerichtskammern beurteilten 362 Fälle (Vorjahr: 374). Die Beschlussfassung über die Konstituierung des Verwaltungsgerichts erfolgte durch das Gesamtgericht. Insgesamt wurden im Berichtsjahr somit 494 Geschäfte (Vorjahr: 494) behandelt und erledigt.

Analog zur Zahl der Eingänge in den einzelnen Kammern gestaltete sich auch die Zahl der Entscheide. Den 111 Eingängen in der Kammer I stehen 106 Entscheide gegenüber (Vorjahr: 99), den 122 Eingängen in der Kammer II 126 Entscheide (Vorjahr: 97) und den 215 Eingängen in der Kammer III 226 Entscheide (Vorjahr: 256). In der Kammer IV wurden 31 Beschwerden beurteilt (Vorjahr: 41). Unter Einschluss der fünf vom Schiedsgericht nach Art. 89 KVG entschiedenen Klagen wurden somit insgesamt 494 Fälle beurteilt (gleich wie im Vorjahr). Bei insgesamt 494 Entscheiden und 482 Eingängen verringerten sich die Pendenzen gegenüber dem Vorjahresstand (131) um zwölf auf 119, was nahe beim Tiefststand der letzten zehn Jahre von 114 Pendenzen im Jahr 2017 und klar unter dem Höchststand von 166 Pendenzen im Jahr 2014 liegt (allerdings bei einem Eingang von damals 556 Fällen).

Die Zahl der Entscheide in den Rechtsgebieten der Kammer I zeigten die üblichen Schwankungen. In der Kammer II wurden bei der Einkommens- und Vermögenssteuer 27 Entscheide, d.h. elf mehr als im Vorjahr (16), gefällt, im AHV-Recht 16 (Vorjahr: 1). Der Rückgang der Entscheide in der Kammer III erklärt sich insbesondere mit den 60 Entscheiden im Planungs- und Baurecht (Vorjahr: 98) sowie im Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen) mit 34 (Vorjahr: 46).

416 (84.2 %) der Beschwerden und Klagen konnten innert weniger als sechs Monaten (Vorjahr: 405, 82.0 %), 461 (93.3 %) innert neun Monaten (Vorjahr: 460, 93.1 %) und 477 (96.6 %) innert eines Jahres (Vorjahr: 485, 98.2 %) entschieden werden. In 14 Fällen (Vorjahr: 9) betrug die Behandlungsdauer ein bis zwei Jahre. Drei Fälle beanspruchten über zwei Jahre, was sich in zwei Fällen mit der Vornahme aufwändiger Abklärungen mit Gutachten bzw. dem Abwarten entsprechender Ergebnisse erklärt, in einem Fall mit den besonderen Eigenheiten des Schiedsgerichtsverfahrens nach Art. 89 KVG (mit gleichzeitiger Klageerhebung und Einleitung eines Schlichtungsverfahrens). 23 der 78 Fälle mit einer Behandlungsdauer von über sechs Monaten betreffen das Planungs- und Baurecht (Vorjahr: 43 von 89 Fällen).

Von den am Jahresende 2020 hängigen 119 Beschwerden und Klagen (Vorjahr: 131) sind 95 (79.8 %) in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres eingegangen (Vorjahr: 88, 67.2 %). 24 Fälle sind älter als vier Monate (Vorjahr: 43), davon sind fünf überjährig (Vorjahr: 9).

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Im Berichtsjahr sind vier Klagen eingereicht worden (Vorjahr: 2). Vier Klagen, wovon je zwei 2018 und 2020 eingegangen waren, wurden im Berichtsjahr gegenstandslos und konnten einzelrichterlich abgeschlossen werden. Eine im Jahr 2019 eingereichte Klage wurde vom Schiedsgericht beurteilt.

3. Schätzungskommission nach Enteignungsgesetz (§ 17 des Justizgesetzes)

Im Berichtsjahr sind bei der Schätzungskommission vier neue Verfahren eingeleitet worden (Vorjahr: 4): drei betreffen Entschädigungen, eines ein Begehren um vorzeitige Besitzeseinweisung und die damit verbundenen Leistungen. Zwei Fälle (betreffend Entschädigungen) konnten erledigt werden (Vorjahr: 5). Ende 2020 waren zehn Fälle (Vorjahr: 8) rechtshängig (7 Entschädigungsfestsetzungen, 2 Begehren um Feststellung einer materiellen Enteignung und deren Entschädigung sowie 1 Begehren um vorzeitige Besitzeseinweisung und die damit verbundenen Leistungen). Vier der hängigen Verfahren datieren aus dem Berichtsjahr, drei aus dem Jahr 2019 und je eines aus den Jahren 2016, 2017 und 2018. Die drei Fälle aus den Jahren 2016 bis 2018 sowie ein Fall aus dem Jahr 2019 sind infolge Vergleichsverhandlungen bis Ende April 2021 sistiert.

4. Gesamtübersicht

Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	6	5	11
Kammer II	6	5	11
Kammer III	12	4	16
Kammer IV	4	10	14
Gesamtgericht	0	1	1
Schiedsgericht KVG 89	0	1	1
Total	28	26	54

Tabelle 10.01

Entscheide

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2020	Total 2019
Einzelrichterentscheide	24	21	66	16	4	131	120
Kammergerichtsentscheide	82	105	159	15	1	362	374
Gesamtgerichtsentscheide	0	0	1	0	0	1	0
Total 2020	106	126	226	31	5	494	
Total 2019	99	97	256	41	1		494

Tabelle 10.02

Pendenzen Ende 2020

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2020	Total 2019
Eingänge vor 2020	1	0	2	0	2	5	9
Eingänge Jan.-Juni 2020	5	0	7	0	0	12	16
Eingänge Juli-Aug. 2020	1	1	3	0	2	7	18
Eingänge im Sept. 2020	9	4	6	0	0	19	20
Eingänge im Okt. 2020	8	3	9	0	0	20	17
Eingänge im Nov. 2020	8	6	11	0	0	25	22
Eingänge im Dez. 2020	6	12	12	1	0	31	29
Total 2020	38	26	50	1	4	119	
Total 2019 ¹	33	30	61	2	5		131

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2019 und früher.

Tabelle 10.03

5. Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Invalidenversicherung insgesamt	13	76	89	65	24
Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	8	3	11	9	2
Unfallversicherung	12	31	43	32	11
berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	0	1	1	0	1
Militärversicherung	0	0	0	0	0
Verschiedenes	0	0	0	0	0
Total	33	111	144	106	38

Tabelle 10.04

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2020	Total 2019
bis 1 Monat	8	0	8	8
1 bis 2 Monate	11	5	16	14
2 bis 4 Monate	3	43	46	45
4 bis 6 Monate	0	19	19	20
6 bis 9 Monate	2	7	9	10
9 Monate bis 1 Jahr	0	5	5	2
1 bis 2 Jahre	0	2	2	0
über 2 Jahre	0	1	1	0
Total	24	82	106	99

Tabelle 10.05

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2020	Total 2019
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	31	31	26
Abweisung / Nichteintreten	3	39	42	37
Widerruf der angefochtenen Verfügung	17	0	17	10
Rückweisung an die Verwaltung	0	12	12	17
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	4	0	4	9
Total	24	82	106	99

Tabelle 10.06

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Kammer II

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Einkommens- und Vermögenssteuer (Staats- und Bundessteuern)	14	22	36	27	9
Güterschätzungen	0	0	0	0	0
Grundstückgewinnsteuer	2	1	3	3	0
Ordnungsbussen	0	4	4	2	2
Nach- und Strafsteuern	1	0	1	1	0
Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhrgenossenschaften	0	0	0	0	0
Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	2	4	6	6	0
Wehrpflichtersatz	1	0	1	1	0
Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz	0	4	4	4	0
andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht, Verschiedenes	0	0	0	0	0
AHVG	1	21	22	16	6
Ergänzungsleistungen	1	14	15	15	0
Familien- und Kinderzulagen	0	2	2	2	0
Krankenversicherung- und Prämienverbilligung / Versicherungsvertragsgesetz	1	17	18	15	3
Arbeitslosenversicherung	4	18	22	19	3
Erwerbsersatzordnung	0	7	7	7	0
Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	3	8	11	8	3
Total	30	122	152	126	26

Tabelle 10.07

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2020	Total 2019
bis 1 Monat	8	7	15	15
1 bis 2 Monate	9	23	32	23
2 bis 4 Monate	1	44	45	34
4 bis 6 Monate	3	13	16	8
6 bis 9 Monate	0	8	8	5
9 Monate bis 1 Jahr	0	3	3	8
1 bis 2 Jahre	0	6	6	4
über 2 Jahre	0	1	1	0
Total	21	105	126	97

Tabelle 10.08

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2020	Total 2019
Gutheissung (ganz oder teilweise)	3	41	44	34
Abweisung / Nichteintreten	9	56	65	49
Widerruf der angefochtenen Verfügung	5	1	6	2
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	6	6	3
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	4	1	5	9
Total	21	105	126	97

Tabelle 10.09

Kammer III

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen)	4	31	35	34	1
Wirtschaftspolizeirecht	0	0	0	0	0
Planungs- und Baurecht / Natur- und Heimatschutz / Umweltschutz	30	53	83	60	23
Übriges ZGB (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht etc.)	7	40	47	43	4
Gemeinde- und Korporationsrecht	1	6	7	6	1
Öffentliches Beschaffungsrecht	3	20	23	19	4
Enteignungsrecht	0	1	1	1	0
Vollstreckungsrecht	2	2	4	2	2
Land- und Forstwirtschaftsrecht	2	4	6	4	2
Staatshaftung	2	0	2	1	1
Strafvollzug	2	8	10	8	2
Ausländerrecht	1	14	15	13	2
Personal- und Besoldungsrecht	3	3	6	4	2
Sozialhilfe	1	6	7	6	1
Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0	0
Gesundheitsrecht	0	2	2	2	0
Opferhilfe	0	2	2	1	1
Verfahrensrecht und Verschiedenes	3	23	26	22	4
Total	61	215	276	226	50

Tabelle 10.10

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2020	Total 2019
bis 1 Monat	41	21	62	61
1 bis 2 Monate	13	24	37	36
2 bis 4 Monate	4	51	55	66
4 bis 6 Monate	3	30	33	34
6 bis 9 Monate	3	25	28	40
9 Monate bis 1 Jahr	0	7	7	15
1 bis 2 Jahre	2	2	4	4
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	66	160	226	256

Tabelle 10.11

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2020	Total 2019
Gutheissung (ganz oder teilweise)	3	52	55	51
Abweisung / Nichteintreten	25	97	122	142
Widerruf der angefochtenen Verfügung	10	0	10	5
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	9	9	13
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	28	2	30	45
Total	66	160	226	256

Tabelle 10.12

Kammer IV

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Fürsorgerische Unterbringung	2	30	32	31	1

Tabelle 10.13

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2020	Total 2019
bis 1 Monat	16	15	31	41
1 bis 2 Monate	0	0	0	0
2 bis 4 Monate	0	0	0	0
Total	16	15	31	41

Tabelle 10.14

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2020	Total 2019
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	2	2	5
Abweisung / Nichteintreten	9	13	22	19
Widerruf der angefochtenen Verfügung	0	0	0	2
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	0	0	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	7	0	7	15
Total	16	15	31	41

Tabelle 10.15

Schiedsgericht nach Art. 89 KVG

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern	5	4	9	5	4

Tabelle 10.16

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2020	Total 2019
2 bis 4 Monate	1	0	1	0
4 bis 6 Monate	0	0	0	0
9 Monate bis 1 Jahr	1	0	1	0
1 bis 2 Jahre	1	1	2	1
Über 2 Jahre	1	0	1	0
Total	4	1	5	1

Tabelle 10.17

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2020	Total 2019
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	1	1	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	4	0	4	1
Total	4	1	5	1

Tabelle 10.18

6. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Berichtsjahr wurden 73 Entscheide des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weitergezogen (Vorjahr: 66). Elf dieser Weiterzüge beziehen sich auf Verwaltungsgerichtsentscheide, die noch im Jahr 2019 gefällt worden sind; bei einem Weiterzug handelt es sich um ein Revi-

sionsbegehren betreffend einen im Jahr 2015 gefällten Entscheid. In vereinzelt Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Jahr 2020 63 Urteile (Vorjahr: 63), die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2017 (1), 2019 (26) und 2020 (36) beim Bundesgericht eingereicht worden waren. Sechs Beschwerden wurden ganz oder teilweise gutgeheissen (Vorjahr: 7). Fünf Fälle wurden zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung / Neubeurteilung ans Verwaltungsgericht (oder die Vorinstanz) zurückgewiesen (Vorjahr: 7). 50 Beschwerden wurden abgewiesen oder es wurde auf sie nicht eingetreten (Vorjahr: 47). Zwei Beschwerden wurden infolge Rückzugs bzw. Gegenstandslosigkeit abgeschrieben (Vorjahr: 2).

7. Personelles

Auf das Ende der Amtsdauer 2016/2020 (30. Juni 2020) demissionierte Verwaltungsrichterin Ruth Mikšovic-Waldis. Sie war per 1. Januar 2002 als nebenamtliche Richterin ans Verwaltungsgericht gewählt worden. Zur Hauptsache nahm sie in der Kammer III und namentlich auch der Kammer IV (Fürsorgerische Unterbringungen) Einsitz.

An seiner Sitzung vom 25. Juni 2020 fasste der Kantonsrat Beschluss über die Erhöhung der Zahl der Richter am Verwaltungsgericht von zehn auf elf (vgl. Verhandlungsprotokoll der Kantonsratssitzung vom 24. und 25. Juni 2020 S. 38 Traktandum 13). Die Erhöhung begründet sich insbesondere mit der Notwendigkeit einer hohen Verfügbarkeit nebenamtlicher Richter aufgrund der gesetzlichen Frist von fünf Arbeitstagen zur Beurteilung von Beschwerden gegen Fürsorgerische Unterbringungen (Art. 450e Abs. 5 ZGB). Diese erforderliche Verfügbarkeit kann durch eine höhere Zahl nebenamtlicher Richter, die in der Regel einer anderweitigen Haupttätigkeit nachgehen und daher nur begrenzt kurzfristig verfügbar sind, besser gewährleistet werden.

Als neue nebenamtliche Richter für die Amtsdauer 2020/2024 wählte der Kantonsrat am 25. Juni 2020 Frau Irene Thalman-Kühni sowie lic. iur. Karl Gasser. Die weiteren haupt- und nebenamtlichen Richter, welche sich der Wiederwahl stellten, wurden in ihrem Amt bestätigt.